



03.09.2014

FESTOOL MIT FULL SPEED AUF DER AUTOMECHANIK

Der Werkstattausrüster Festool präsentiert sich auch in diesem Jahr auf der Branchenleitmesse. Das Leitthema auf rund 360 Quadratmetern in Halle 11.1. am Stand C63 lautet „Full Speed to the Profit Zone“. Mit Expertenberatung, innovativen Technologien und Standard-Arbeitsprozessen will Festool Karosserie- und Lackierbetriebe unterstützen, ihre Abläufe zu beschleunigen, Kosten zu reduzieren und gesundheitsschonende Arbeitsplätze zu schaffen. "Ziel ist es, die Potenziale der Werkstatt optimal auszunutzen und individuelle Lösungen für den nachhaltigen Erfolg der Werkstatt auszuarbeiten", heißt es beim Hersteller.

"INTELLIGENTE NEUHEITEN"

Neben Investitions- und Gesundheitsschutz stehen intelligenten Neuheiten im Mittelpunkt des diesjährigen Messeauftritts. So stellt Festool den neuen elektrischen Exzentrerschleifer ETS EC 150 vor. Mit bürstenlosem Motor ausgestattet, ist er laut den Wendlingern robust und verschleißfrei. Für Gesundheitsschutz sorgt Festool durch die "Intelligent Assistance"-Funktionen: "Die optimale Laufruhe erhält der neue ETS durch eine ideale Auswuchtung in Kombination mit dem FUSION-TEC Schleifteller. Selbst für den Fall, dass Vibrationswerte bei einer speziellen Anwendung zu hoch werden, greift das „Vibration Control System“ aktiv durch Reduzierung der Drehzahl ein. Das schützt den Anwender, denn dadurch reduziert sich das Risiko für Schäden des Muskel- und Skelettsystems und auch Durchblutungsstörungen werden bestmöglich vermieden", heißt es bei Festool. Dank der Tellerbremse wird unkontrolliertes Hochdrehen des Tellers vermieden. Die Tellerbremse besitzt extrem robuste Hartmetalleinleger. Das ermöglicht riefenfreies Ansetzen und schnelles Absetzen des Gerätes. Letztendlich dient dieser Sicherheitsaspekt dem Schutz des Werkstücks und der Sicherheit des Mitarbeiters.

Weiterhin sorgt Festool mit der Absaugerkennung am neuen Exzentrerschleifer für gesundheitsschonendes Arbeiten. Denn das System erinnert den Anwender immer daran, mit Absaugung zu arbeiten. Ist die Absaugerkennung aktiv, startet der ETS nur mit angeschlossenem

Saugschlauch. Für den Lackierbetrieb bedeutet dies nachhaltig weniger Staub in der Luft und somit weniger Staubeinschlüsse, weniger Nacharbeit und insbesondere eine atemwegsschonende Arbeitsumgebung.

Festool hat zur Einführung des ETS EC 150 auch einen neuen Saugschlauch entwickelt. Die robuste Schutzhülle ummantelt den Saugschlauch und lässt ihn schonend über lackierte Oberflächen gleiten. Er ist glatt und sorgt neben dem optimalen Schutz der Oberflächen für eine deutlich verbesserte Handhabung. Zudem ist der Schlauch antistatisch und führt innerhalb der Schutzhülle das integrierte plug-it Kabel für einen schnellen Werkzeugwechsel.

EFFIZIENTERES ARBEITEN DURCH SCHLEIFEN MIT SYSTEM

Damit sich der Lackiervorbereiter voll auf seine Arbeit konzentrieren kann, hat Festool auch mit seinem neuen ETS EC 150 ein durchdachtes System geschaffen. So gibt es mit dem Elektro-Schleif-Set den ETS EC 150 in beiden Hub-Versionen, das passende Zubehör und exakt abgestimmtes Verbrauchsmaterial sowie Absaugung und Ablagen. Zusätzlich bietet Festool die Set-Vollversion mit EC-TEC Absaugmobil CTM 48 E LE EC, für Wartungsfreiheit und ein bis zu fünf Mal höhere Lebensdauer: das EC Elektro-Schleif-Set. Dank dieser beiden Set-Varianten sind Lackiervorbereiter sofort startklar zum Schleifen in vier Schritten.

Neben dem ETS EC 150 werden auch bereits eingeführte Produkte und Arbeitsplatzlösungen aus den vergangenen Monaten, wie beispielsweise das neue Premium-Schleifmittel Granat sowie die Absaugturbine TURBO II von Festool auf der Automechanika vorgestellt.

BESTANDTEIL DES KONZEPTS "GREEN DIRECTORY"

Umweltschutz und der nachhaltige Umgang mit Ressourcen ist auch für Festool ein immer wichtiger werdendes Thema. Der Green Directory trägt dem Rechnung und stellt als der grüne Besucherführer der Automechanika Aussteller in den Mittelpunkt, die mit ihren innovativen Produkten einen Beitrag leisten. Die Festool-Produkte der LEX 3 Generation und die Absaugturbine TURBO II sind Bestandteile dieses grünen Besucherführers.

AUSBILDUNGSOFFENSIVE ZUM MITMACHEN

Darüber hinaus bietet Festool Schülern, Auszubildenden und Ausbildern auf der Automechanika täglich zweimal die Möglichkeit, in der „Galeria“ an Trainings rund um die Prozesskette der Unfallschaden-Instandsetzung teilzunehmen. Festool bietet im Rahmen dieser Ausbildungsoffensive einen Spotrepair-Workshop an. Die Teilnehmer lernen, was dabei für die Lackiervorbereitung und Finish-Arbeiten benötigt wird und welche Arbeitsschritte für eine effiziente Kleinschaden-Reparatur anfallen.

Ina Otto